



lösten sich von den Wogen die Schwingungen lieblicher Klänge, himmelwärts strebend zu dem Märchen meiner jungen Tage.

Es war das leise Trosteslied jener lauen Sommernacht. Mit einem Male ward die verschollene einfache Melodie in der Erinnerung wieder lebendig. O unüberwindliches Drängen der Seele!

Mich ergriff urplötzlich tiefe Sehnsucht nach einem lang erhofften Wiedersehen und ich sang wie traumbefangen vor mich hin:

Will der Glaube dich verlassen,
Blick' hinauf zum blauen Stern.
Nimmer wird das Licht erblaffen,
Hast du Gutes, Edles gern.

Will Verzweiflung dich umnachten,
Schaue froh zum Himmelslicht:
Sterne dir stets Hoffnung brachten,
Sohn, mein Sohn, verzweifle nicht!

Willst du kalt die Menschen meiden,
Einsam trauernd, stumm und wild,
Kind, dein Gott will es nicht leiden,
Bist du doch sein Ebenbild!

Gott und Liebe leuchten droben,
Leuchten in die ganze Welt;
Soll's in deiner Seele toben,
Da dich Lieb' umfassen hält?!

Die letzten Töne waren verklungen wie ein Echo aus unterirdischer Tiefe und ein eigenartiger Accord im Wellenrauschen ward ins Weite getragen.

Wie damals sah ich, vor meinem geistigen Auge, wie das Mondlicht gaukelnd zarte Blüten in das lispelnde Laub der Epheuranken webte, wie die weiche Hand auf dem Kinderhaupte segnend ruhte; dann zog die Zeit frohen jauchzenden Knabentummeln vorüber; die tanz- und blütenumschlungenen Jünglingstage folgten, so schnell, so unmerklich verrauscht in leichtmütigem Scherzen. — Dann hörte ich den Ernst des Lebens an die Pforte pochen. Was hatte ich ihm aus dem Jünglingstreiben mitzubringen? War es nicht inhaltlose Tändelei? Gar zu rasch war die Frist der Geistes-, Seelen- und Gemütsbildung umgelaufen, ungenützt. — Vorbei, vorbei! Ein wildes Drängen, Hasten, Reuchen, rastloses Dahinjagen, ein abspannendes gleichförmiges Getriebe, Enttäuschung und Übersättigung, — so war es gewesen!

So war ich in die Einsamkeit geflohen, im liebeleeren Herzen schwarzen Zweifel hegend, hoffnungslos an düst'rer Schwermut krankend. Dahin der starke Glaube junger